

Leipziger  
Tageblatt.



No. 47. Freytags

den 16. August 1811

Ursprung und Geschichte der Schützengesellschaften zu Leipzig.

(Fortsetzung.)

Wie stark die Schützen ehemals in Leipzig gewesen sind, zeigt Vogel in seinen Leipziger Annalen bey dem Jahre 1565 an, wo sich bey der Musterung die Anzahl derselben in der Stadt auf 996, und in der Vorstadt auf 800 Harkenschützen und Doppelsöldner belief. Es ergibt sich auch zugleich hieraus, daß sie damals auf einen besondern Kriegsfuß gesetzt waren, so wie es überdies bekannt genug ist, daß der Schütze vorzeiten der besoldete Soldat zu Fuß war. Diejenigen, welche aus Doppelhaken schossen, hießen Doppelsöldner, weil sie doppelten Sold erhielten. So scheint es auch, daß die Bürgerschützen die Artillerie besorgt haben müssen, denn Vogel erwähnt ebenfalls bey dem Jahre 1567, daß im Septbr. vor dem Petersthore ein Schießen aus den großen Stücken gehalten, und nachdem man durch Übung mehr Fertigkeit erlangt, sogar mit denselben schon

1568 nach der Scheibe geschossen habe. Daß die Kanonen ihren Ursprung zugleich, als das Pulver und das Feuegewehr erfunden worden, erhielten, ist ziemlich wahrscheinlich, weil die Geschichte keinen besondern Erfinder anzeigt. Der Name Kanone wurde später dem gröbern Geschütz von den Franzosen beygelegt, und stammt von cane, ein Rohr. her; früher nannte man sie Donnerbüchsen, weil der Schall derselben bey dem Losfeuern vermuthlich den ersten Beobachtern dem Donner ähnlich zu seyn schien. Indes war dieß grobe Geschütz bestimmt in Leipzig früher, als es Vogel erwähnt, im Gebrauch, wenn es die Fürsten auch nicht in so großer Anzahl führten, und nur in einzelnen Fällen davon Gebrauch machten. So bediente sich Markgraf Friedrich von Meissen 1365 nur einer Donnerbüchse gegen die Festung Einbeck. Kaum hatte man aber die zerstörende Eigenschaft dieser Geschützart wahrgenommen, so dachte man natürlicher Weise nun an die zu vermehrende Anzahl derselben, und die Augsburger feuerten schon im Jahre 1372 aus 20 metallenen, in demselben Jahre erst gegossenen Kano-